Zugestellt durch Post.at

gemeinsam unterwegs

Pfarramtliche Mitteilung der Pfarrgemeinde Hainfeld - Nr. 1 / 2016

Feldgasse 36
3170 Hainfeld
Tel/Fax: 02764/2322
pfarramt@pfarre-hainfeld.at
www.pfarre-hainfeld.at

Amtsstunden der Pfarrkanzlei:
Dienstag: 13.00 - 16.30
Freitag: 8.00 - 12.00
12.45 - 15.00
sowie nach Vereinbarung
(Tel: 02764/2322)

Sprechstunden
Pfarrer: Freitag, 10.00 - 12.00
Pfarrer, Kaplan: nach Vereinbarung
Für dringende seelsorgliche Notfälle:
0664/1661 184 (Pfarrer Slavomir)
oder 0664/7995 361 (Kaplan Marian)

Pfarre Hainfeld

Barmherzigkeit

„Barmherzig wie der Vater“

Oft erinnere ich mich an die erste heilige Messe, die ich als Neupriester in meiner Heimatgemeinde unter dem Leitspruch **„Gott, meine Barmherzigkeit“** gefeiert habe. Seitdem wiederhole ich diesen Spruch täglich im persönlichen Gebet, wie auch bei der Feier jeder heiligen Messe.

Als Papst Franziskus am 8. Dezember vorigen Jahres nach einem Festgottesdienst im Vatikan die sonst geschlossene Heilige Pforte öffnete und damit das Heilige Jahr der göttlichen Barmherzigkeit unter dem Motto **„Barmherzig wie der Vater“** für die ganze Kirche ausgerufen hatte, war meine Freude aufgrund meiner bisherigen Lebensgeschichte umso größer.

Zu Weihnachten haben wir ein großes Geheimnis gefeiert: Gott wird Mensch. Der Säugling in der Krippe wie auch der Sterbende am Kreuz bringen eine tiefe Wahrheit zum Ausdruck: **Der mächtige Gott will keine Macht und Gewalt anwenden,** sondern begegnet der Welt mit seiner Barmherzigkeit. Aufgrund seiner Barmherzigkeit liebt ER alle Geschöpfe gleichermaßen, ER ist unparteiisch, bevorzugt niemanden. Wer in dem Kind in der Krippe und in dem am Kreuz sterbenden Jesus Gott erkennt, versteht, dass ER auf Macht verzichtet. Als Erste verstanden es die Hirten, arme und einfache Leute, dann die Weisen aus dem Morgenland und am Karfreitag verstand es auch ein römischer Soldat: *„Als der Hauptmann, der Jesus gegenüberstand, ihn auf diese Weise sterben sah, sagte er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.“* (Mk 15,39)

Wenn der Papst als Motto für das Jahr der Barmherzigkeit das Wort aus dem Lukasevangelium nimmt *„barmherzig wie der Vater“* (Lk 6, 36), dann nur, um uns einzuladen und zu sensibilisieren, nach dem Vorbild des Vaters zu leben. Diese Einladung kommt gerade zum richtigen Zeitpunkt. Wenn wir die Lage der heutigen Welt betrachten, wird uns schnell bewusst, dass die reine Anwendung von Macht und Gewalt nur viele Konflikte verursacht, die dann zu Kriegen, Bürgerkriegen und Terrorismus führen, weil Gerechtigkeit mit diesen Mitteln nicht herzustellen ist. Wenn aber Gewalt und Hass keine Gerechtigkeit herstellen können, verlieren sie eigentlich ihren Sinn.

Aufgrund der Barmherzigkeit Gottes haben wir stets die Möglichkeit, auf folgende Weise zu leben und zu handeln: Wir können, wie unser Herr am Kreuz und das heißt eigentlich wie Gott selber, Unrecht ertragen und erleiden und damit Frieden stiften. Es ist damit natürlich nicht gemeint, dass wir uns alles gefallen lassen und untätig bleiben. Wir sollen nur aufpassen, uns nicht selbst in die Spirale der Gewalt und des Hasses verwickeln zu lassen. So wie der Vater uns nicht verurteilt, sollen auch wir nicht vorschnell urteilen und erst recht nicht verurteilen, sondern Bereitschaft zeigen zu verzeihen, zumindest dann, wenn man uns um Verzeihung bittet, aber auch selbst um Verzeihung bitten, wenn wir merken, dass etwas in unserem Leben in der zwischenmenschlichen Beziehung nicht in Ordnung war.

Der auferstandene Jesus, Motiv am Altar unserer Kirche

Mit dem Leitsatz **„Barmherzig wie der Vater“** ergeht eine Einladung an uns alle, diesem Ideal so nahe wie möglich zu kommen – einem Ideal, das so groß ist, dass wir ihm nur teilweise entsprechen können.

Ich freue mich daher auf die Fastenzeit und das diesjährige Osterfest und möchte die kommenden Wochen als Schule der Barmherzigkeit zu verstehen versuchen.

In diesem Sinne erbitte ich für Sie, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes, schon jetzt ein „barmherziges“ Osterfest 2016!

Pfarrer Slavomir

Fragen an den Pfarrer

Weil ich immer wieder mit verschiedenen Fragen und Anliegen konfrontiert werde, möchte ich wie schon in der letzten Ausgabe im Rahmen des Pfarrbriefs einige Fragen, die meiner Meinung nach von allgemeinem Interesse sind, kurz beantworten, damit Sie alle gut informiert sind. Wenn Sie selbst eine Frage haben, können Sie sie an mich (s.dlugos@gmx.net) oder an die Redaktion (pfarrbrief@pfarre-hainfeld.at) senden.

Ich habe gehört, dass Sie am ersten Freitag im Monat die Kranken besuchen? Sind das nur bestimmte Personen oder kann sich jeder anmelden?

Ja, es stimmt. An jedem ersten Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) bin ich oder in Zukunft auch Diakon Gerhard in Hainfeld unterwegs, um Personen, die nicht mehr in die Kirche kommen können, zu besuchen und ihnen die heilige Kommunion zu bringen. Deshalb entfallen auch meine Sprechstunden an diesem Tag. Wenn Sie für sich selbst oder für einen Angehörigen einen Krankenbesuch oder die Krankenkommunion wünschen, können Sie sich während der Kanzleistunden telefonisch anmelden. Ich durfte mit Erstaunen feststellen, wie gut dieses Angebot angenommen wird, und dass es für die Kranken immer eine besondere Freude ist.

Herr Pfarrer, stört Sie, wenn wir zum Begräbnis, oder zur Hochzeit einen anderen, uns bekannten Priester haben wollen?

Nein, es stört mich überhaupt nicht. Ich muss nur davon in Kenntnis gesetzt werden, damit die Kirche für die Feier reserviert ist und die Formalitäten vonseiten der Pfarre rechtzeitig vorbereitet werden können. Die Vereinbarung mit dem gewünschten Priester muss unbedingt eingehalten werden. Im Falle seiner Verhinderung muss er selber für eine Vertretung sorgen, weil es natürlich sein kann, dass ich einen anderen Termin inzwischen zugesagt habe.

Ich habe im Pfarrhof am Abend Licht gesehen, wohnt vielleicht schon jemand dort?

Seit 1. Februar 2016 wohnt in einer Wohnung (2 Zimmer + Bad) eine Flüchtlingsfamilie (Mutter mit 3 Kindern). Ich bin zuversichtlich, dass die Familie mit der Zeit der Pfarrgemeinde bekannt werden wird. Für niemanden von uns wäre es angenehm, an einem Sonntag so vielen Menschen in der Kirche präsentiert zu werden, viel natürlicher ist es, wenn es nach und nach geschieht. Die Priesterwohnung wird adaptiert (dauert noch bis Ende Februar 2016). Danach erfolgt die weitere Information an die Pfarrgemeinde.

Zum Schluss noch eine kurze Bemerkung zum Läuten der Glocken. Ich habe das Glockenläuten im Allgemeinen nicht abgeschafft (und ich habe auch nicht vor, das zu tun), wie einige zu wissen glauben. Wir haben nur das Glockenläuten an den ursprünglichen Sinn angepasst – nämlich Menschen zum Gebet und in die Kirche einzuladen. Dabei wurde auch die Dauer des Läutens verkürzt (was nicht zuletzt auch die Glocken schützt). Wenn die gesamte Umstellung fertig ist, werde ich darüber in der Kirche informieren.

Die Jugendrunde half fleißig mit beim Ausmalen, damit die Räume für unsere Flüchtlingsfamilie rechtzeitig fertig werden. Wir treffen uns immer vierzehntägig am Samstag nach der Abendmesse im Pfarrzentrum.

Freiwillige „Erwachsene“ und Jugendliche bemühten sich, einige Räume im Pfarrhof als separate Wohneinheit für eine Flüchtlingsfamilie nicht nur praktisch einzurichten, sondern auch gemütlich zu machen. Drei Buben mit ihrer Mutter freuen sich darüber. Seien wir freundlich zu ihnen!

Cäcilia „Cilly“ Hobl zum 95. Geburtstag

Vor Kurzem feierte unsere Cilly einen besonderen Geburtstag, zu dem wir, die Pfarre Hainfeld, ganz herzlich Gottes Segen und Schutz wünschen wollen! Frau Hobl ist in ihrem hohen Alter noch immer eine große Stütze bei der Betreuung im Landespflegeheim, sie war vorher jahrzehntelang im Altenheim angestellt. Sie ist Mesnerin in der LPH-Kapelle, hilft Heiminsassen, sich zur Messe vorzubereiten und schiebt sie im Rollstuhl herbei, bringt die Kirchenzeitungen zu den Abonnenten, ist bei vielen Veranstaltungen den Heiminsassen zur Hand mit Rat und Tat. Wir holen sie vor den Vorhang, danken herzlich für ihren Einsatz und wünschen Gottes reichen Segen!

Beim Friedensgruß: „Messe – Kraftquelle des Glaubens“ – jeweils am Abend des zweiten Sonntags im Monat für alle, die gerne kommen, um besonders Kraft für den Alltag zu schöpfen. Erst neu eingeführt und hat schon viele Freunde! Termine bei den Ankündigungen.

fastenaktion
SOLIDARISCH LEBEN DIÖZESE ST. PÖLTEN

Mit Ihrer Spende helfen Sie benachteiligten Menschen in Afrika, Lateinamerika, Asien und in Österreich. Die Fastenaktion zählt auf ein Netz von meist kirchlichen Partnern und Partnerinnen, die mit den Armen leben und für eine sachgerechte Hilfe einstehen.

Danke für Ihre Unterstützung!

Ministranten einmal anders: Sind sie bei der heilige Messe in würdige weiße Gewänder gehüllt, präsentierten sie sich beim Ausflug nach Bad Schallerbach mit ihren Begleitern ganz locker!

Kennen Sie sie? Die „Oiden Sternsinger“ durften heuer auf ein Jubiläum schauen: zehn Jahre sind die beliebten Könige Anfang Jänner nun schon im Stadtgebiet unterwegs und werden überall gerne aufgenommen. Wir danken auch Walter Huber für seine Beiträge.

„Nein, ich spende nichts,
ich bin nicht bei dem Verein …“

Solches und Ähnliches mussten die Sternsinger manchmal hören. Schade, es hat ihnen weh getan. Denn die Kinder und Jugendlichen mit ihren Begleitern laufen viele Stunden völlig uneigennützig stiegenauf, straßab für die Menschlichkeit. Menschlichkeit, Güte, Barmherzigkeit – einfach nur aus Dankbarkeit, in diesem unserem Lande geboren, weitab von Krieg, Hunger und Angst daheim sein zu dürfen? Müssten wir da nicht ein größeres Herz zeigen? Andererseits haben es aber auch manche aufrichtig bedauert, wenn die Sternsinger sie nicht angetroffen haben oder nicht bei ihnen waren. Insgesamt wurden heuer von den Sternsingern in unserer Pfarre € 7.209,55 für Projekte in Andhra Pradesh gesammelt, danke allen Spendern! *KW*

Mehrmals hat die pfarrliche Vokalgruppe „Singdings“ schon Messen mitgestaltet. Kindern und begleitenden Erwachsenen merkt man ihren Einsatz und ihre Begeisterung an.

Am Marienfeiertag, 8. Dezember, feierte das Rote Kreuz die Segnung eines neuen Fahrzeuges. Die Pfarrgemeinde feierte in großer Dankbarkeit mit!

Ing. Walter Huber:

Gedanken zur Fastenzeit

Wie wohl (?) ist dem, der irgendwann
So richtig schweinisch völlern kann,
Der (fr)isst, bis seine Gier gestillt,
Bis ihm der Bauch und Kopf anschwillt,
Der trinkt, bis der Promill'wert steigt
Und seine Leber quillt und streikt.
Bis alle Fische, Krebse, Quallen
Dem Heringsschmaus zum Opfer fallen.
Ja, dann ist's wiederum so weit ...
Wir feiern fröhlich Fastenzeit.
Der Aschermittwoch ist gekommen,
Und der ist ja, genau genommen,
Wenn wer ein Katholik sein mag,
Ein wirklich strenger Fastentag!
Ein Fastentag, an dem, mitnichten,
Wir auf den Fleischverzehr verzichten.
Hier soll'n wir Buße tun, verzichten,
Und nicht den Fischbestand vernichten.

Am Aschermittwoch ist es auch
Seit 10 Jahrhunderten so Brauch;
Wird Asche, wohl seit langer Zeit
Symbol unsrer Vergänglichkeit,
Als Kreuzzeichen aus Priesters Hand
Dem Menschen auf die Stirn gebannt.
Der Priester spricht dabei: „Kehrt um
Und glaubt dem Evangelium!"

Es wäre Zeit, die alten Lasten
Zu säubern: „Änderung durch Fasten!"
Den inn'ren Misthaufen zu räumen,
Es auch zu tun, nicht nur zu träumen.
Fasten, nicht nur in dem Verlangen,
Die Modelmaße zu erlangen!
Ein Modewort wär, mit Bedacht,
Zu dieser Zeit recht angebracht;
„Entschleunigung" heißt dieses Wort
Und passt recht gut an diesem Ort.
Was zu Silvester wir begonnen
Und uns ganz eisern vorgenommen,
Das könnten wir nun auch vollführen
Und Punkt für Punkt realisieren.
Auch sollten wir reichlich bemessen,
Die Mitmenschlichkeit nicht vergessen.

Mit neuen Kräften ausstaffiert
Und innerlich gut renoviert,
Stürzen wir uns mit neuem Leben
Auf Wüstenei'n, die uns umgeben.
Fangen bei unsren Nächsten an ...
Ein jeder halt, so gut er kann!

Endlich eine neue Lautsprecheranlage in unserer Kirche!

Viele Jahre plagten wir uns herum mit Notlösungen, Verbesserungen, die nicht wirklich welche waren, mit dem Ärger, nicht zu verstehen, was da vorne in Richtung Altar gelesen, gepredigt, verkündet wurde. Vorbei ist es mit den Ausreden, ja leider nichts verstanden zu haben. Für uns ist wirklich eine neue Zeit angebrochen. Nun kommt es noch darauf an, dass sich alle Sprecherinnen und Sprecher darauf optimal einstellen.
KW

Fastenimpuls

Gemeinsam mit Univ.-Prof. DDr. Matthias Beck begeben wir uns auf die

Suche nach einer zeitgemäßen Spiritualität. Unter der Fragestellung:

„Glaube – wie geht das?"

Die Begegnung mit dem theologischen Ethiker findet am **Samstag, 12. März,** um **17.00 Uhr im Pfarrzentrum** statt. Um 19.00 Uhr feiern wir mit ihm die heilige Messe, danach ist noch Zeit für persönliche Begegnungen.

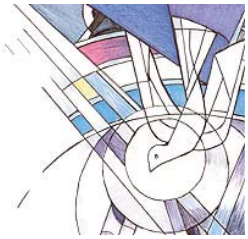
Alt, vergesslich, verwirrt, dement – was nun?

Der Vortrag von Lea Hofer-Wecer mit der Zielsetzung, demenzkranke Menschen zu verstehen, den Umgang mit ihnen zu erlernen und der eigenen Angst vor dieser Erkrankung bewusst zu werden, findet am **Mittwoch, 13. April**, um **19.00 Uhr im Pfarrzentrum** statt.

Ostern beginnt mit der Osternachtfeier und dem Feuer im Hof des Pfarrzentrums um 20.00 Uhr am Karsamstag. Sie sind herzlich dazu eingeladen, feiern Sie doch auch mit! Machen Sie Wellness für die Seele und feiern Sie bewusst Ostern in der Kirche:

Gründonnerstag,	24.3.:	19.00 Uhr
Karfreitag,	25.3.:	19.00 Uhr
Osternacht,	26.3.:	20.00 Uhr
Ostersonntag,	27.3.:	9.00 Uhr
Ostermontag,	28.3.:	9.00 Uhr

Firmvorbereitung



Bald ist es so weit:
Um Ostern herum werden die Einladungen zur Teilnahme an der Firmvorbereitung an die Firmkandidaten verteilt. Die Vorbereitung beginnt im Anschluss und wird bis zur Firmung in Hainfeld 2017 dauern. Nähere Informationen folgen noch.

Die Mitgestaltung von Gottesdiensten am Karfreitag, in der Osternacht und Ende Juni lässt den **Pfarrchor** fleißig proben. Leute, denen Gott eine Stimme gegeben hat und die gerne singen wollen, sind immer willkommen (besonders auch Männer)!

Barmherzigkeit – Nächstenliebe

Mutter Teresa von Kalkutta, allgemein bekannt und geachtet als „Missionarin der Nächstenliebe“ hat gute Aussichten, heuer im vom Papst ausgerufenen Jahr der Barmherzigkeit heiliggesprochen zu werden. 1910 als Agnes Gonxha Bojaxhiu in Skopje, Mazedonien, geboren, wurde sie nach Eintritt in einen Orden von diesem nach Kalkutta gesandt und lebte dort mit den Ärmsten der Armen.

Sie kann uns in ihrem unbeugsamen Glauben und ihrer Beharrlichkeit Beispiel und Ansporn sein. Lesen wir von ihr:

Die Leute sind unvernünftig, unlogisch und selbstbezogen – liebe sie trotzdem.

Wenn du Gutes tust, werden sie dir egoistische Motive und Hintergedanken vorwerfen – tue trotzdem Gutes.

Wenn du erfolgreich bist, gewinnst du falsche Freunde und echte Feinde – sei trotzdem erfolgreich.

Das Gute, das du tust, wird morgen vergessen sein – tue trotzdem Gutes.

Ehrlichkeit und Offenheit machen dich verwundbar – sei trotzdem ehrlich und offen.

Was du in jahrelanger Arbeit aufgebaut hast, kann über Nacht zerstört werden – baue trotzdem.

Deine Hilfe wird wirklich gebraucht, aber die Leute greifen dich vielleicht an, wenn du ihnen hilfst – hilf ihnen trotzdem.

Gib der Welt dein Bestes, und sie schlagen dir die Zähne aus – gib der Welt trotzdem dein Bestes.

Wir werden nie wissen, wieviel Gutes ein einfaches Lächeln vollbringen kann.

Denn die Tugend der Liebe ist mehr als ein schönes Gefühl. Liebe ist eine aus dem Glauben an Gott getroffene Entscheidung für die Menschen. Mutter Teresa hat sie uns vorgelebt.

aus: Stadt Gottes, 02/2016 von Norbert Cuypers SVD

Zu **Christi Himmelfahrt** am 5. Mai dürfen wir abends einen besonderen Gast in unserer Kirche begrüßen, der mit uns und **Abt Columban von Göttweig** um **19.00 Uhr** eine Maiandacht feiern wird: Eminenz **Bischof von Zips Dr. Štefan Sečka**, der Heimatbischof unseres Pfarrers und Kaplans. Er wird in Kaumberg zu Christi Himmelfahrt Firmspender sein und wir freuen uns, ihn kennenlernen zu können. Durch die Vereinbarung zwischen den Äbten der Stifte Lilienfeld, Göttweig und den Bischöfen von St. Pölten und Zips ist die seelsorgliche Betreuung der Pfarren Kaumberg, Hainfeld und Ramsau durch Priester aus der ostslowakischen Diözese Zips/Spiš erst ermöglicht worden.

Die **Bitt-Tage** wollen uns erinnern, wie sehr eigentlich unsere Dankbarkeit für das Selbstverständliche unseres Lebens angebracht ist. Dabei gilt der Dank auch den gastfreundlichen Familien, die sich um die Stationen kümmern!

Maiandacht in der freien Natur, ein schönes Erlebnis! Wir haben sie auch heuer wieder vor, schauen Sie im Mai auf die Gottesdienstordnung!

Heuer ist wieder **Pfarrball** vor dem Weißen Sonntag – eine traditionelle Veranstaltung in allen Räumen des Pfarrzentrums am Samstag nach Ostern. Gruppe „Aufwind“ sorgt wie immer für gute Tanzmusik.
Erleben Sie unser Pfarrzentrum im festlichen Rahmen einmal anders!

Über die Jahre	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	**2015**
Taufen	19	20	22	14	15	28	18	14	15	**20**
Kath. Trauungen	2	0	9	5	6	3	1	2	5	**5**
Kath. Begräbnisse	29	30	34	35	28	29	40	35	24	**33**
Austritte	23	9	15	28	57	35	26	33	21	**25**
Eintritte	1	5	0	3	5	11	4	2	2	**1**

Nicht nur wegen der immer recht köstlichen Bewirtung im Feuerwehrhaus feiern wir dort „zu Floriani“ die Gemeindemesse. Es ist auch eine Verbeugung vor den selbstlosen Frauen und Männern im Dienste der Allgemeinheit! Wie könnte das Gemeinwesen ohne sie funktionieren?!

Florianimesse: So, 1. Mai, 9.00 Uhr, Feuerwehrhaus

Wichtige Telefonnummern

Rettung 144 Telefonseelsorge/
Feuerwehr 122 Lebensberatung
Polizei 133 142

Notrufnummern der Pfarre Hainfeld
0664/1661 184 *(Pfarrer Slavomir)*
0664/7995 361 *(Kaplan Marian)*

Martelwanderung, vorbereitet von Elisabeth Kahrer und Josef Gassner, Gebetstexte von Diakon Gerhard, diesmal **So, 17. April, 13.00 Uhr**

Palmsonntag
So, 20. März, 9.00 Uhr, Hauptplatz

Pfingsten
So, 15. Mai, 9.00 Uhr, Kirche

Erstkommunion
So, 22. Mai, 9.00 Uhr, Kirche

Fronleichnam
Do, 26. Mai, 9.00 Uhr, Kirche

In die Ewigkeit Gottes sind uns im Jahr 2015 vorausgegangen:

Kienbichl Franz
Knabe Richard
Kapfenberger Rupert
Stangel Eduard
Hochreiter August
Dieberger Maria
Sonnleitner Maria
Alway Klaus
Polacek Hertha
Schubarsky Richard
Futschik Johann
Zöchner Josef
Rausch Maria
Kienbichl Felix
Blauensteiner Regina
Kral Rosa
Zechner Karl
Kahrer Helene
Gruber Gisela
Staudigl Helene
Denk Gerhard
Khek Maria
Vonwald Elfriede
Ruckensteiner Katharina
Rainer Ernestine
Weiß Josefine
Weiländer Josef
Mag. Heuschneider Franz
Enne Hubert
Schmiermaul Charlotte
Scheiblecker Anna
Zeilerbauer Henriette
Lurger Leni

Durch die Taufe wurden in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen:

Wurth Clara
Unger Julian
Zöchling Andreas
Friedörfler Isabella
Piribauer Alexander
Vögl Andreas
Zöchner Linda
Kühberger Adrian
Hinterwallner Valentin
Kucera Tobias
Sinner Emilia
Hanzlikova Mia
Trescher Elias
Schneidhofer Paul
Teicher Laurenz
Nagl Romy
Brocza Philipp
Grandl Leon
Dallinger Philip
Karnholz Sabrina

Das Sakrament der Ehe haben einander im Jahr 2015 gespendet:

Birgit und
Heribert Kahrer
Angelina und
Stefan Scheiblecker
Elisabeth Kahrer und
Heinz Dallinger
Maria und
Markus Eder
Christa und
Franz Thür

MEDIENINHABER, EIGENTÜMER, VERLEGER: Röm.-kath. Pfarramt, 3170 Hainfeld – REDAKTION: Dr. Kurt Wimmer (KW) – LAYOUT: Markus Eder (ME) – FOTOS: Dr. Johannes Dieberger, Ing. Klaus Lurger, ME, KW – ALLEININHABER: Röm.-kath. Pfarramt 3170 Hainfeld – HERSTELLUNG: Eigner Druck Neulengbach – RICHTUNG: Information der Pfarrgemeinde lt. Pastoralkonstitution „Communio et Progressio”
Kontakt: ***redaktion@pfarre-hainfeld.at***

März 2016

Fastenzeit Kreuzwegandachten
Freitag, 15.00 Uhr Landespflegeheim
Sonntag, 14.00 Uhr Pfarrkirche

So, 6.3.: 9.00 Uhr **Familienmesse,** anschließend Pfarrcafé

Sa, 12.3.: 17.00 Uhr Pfarrzentrum: **Glaube – wie geht das?** Vortrag und Diskussion mit Univ.-Prof. DDr. Beck

So, 20.3.: **Palmsonntag**
19.00 Uhr Vorabendmesse (Samstag)
9.00 Uhr Palmweihe am Hauptplatz, Prozession zur Kirche, Hl. Messe in der Kirche, eigener Wortgottesdienst für Kinder

Do, 24.3.: **Gründonnerstag**
19.00 Uhr Abendmahlsamt mit Kelchkommunion, anschließend Ölbergandacht

Fr, 25.3.: **Karfreitag**
15.00 Uhr Gedenkminute in der Kirche
19.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi, Kreuzverehrung mit Blumen (bitte mitbringen), musikalische Gestaltung Pfarrchor
21.00 bis 22.00 Uhr Abend der Barmherzigkeit, gestaltet von der Jugendgruppe

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG CHRISTI

Sa, 26.3.: **Osternacht**
20.00 Uhr Kirche, musikalische Gestaltung Pfarrchor, Speisenweihe

So, 27.3.: **Ostersonntag**
9.00 Uhr Osterhochamt in der Kirche, Speisenweihe

Mo, 28.3.: **Ostermontag**
9.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche
10.30 Uhr Hl. Messe im Landespflegeheim

Di, 29.3.: **Fastenwürfel**
Ihr Fastenopfer wird nun von den Austeilern wieder eingesammelt. – Danke für Ihre Spende!

April 2016

Sa, 2.4.: 20.00 Uhr **Pfarrball** im Pfarrzentrum

So, 3.4.: 9.00 Uhr Kirche: **Familienmesse**

Mi, 13.4.: 19.00 Uhr Pfarrzentrum: **Alt, vergesslich, verwirrt, dement – was nun?** (Informationsabend)

So, 17.4.: 13.00 Uhr **Marterlwanderung,** weitere Informationen in der Gottesdienstordnung

Mai 2016

Maiandachten bei Marterln und Wegkreuzen, siehe jeweilige Gottesdienstordnung

So, 1.5.: **Florianisonntag**
9.00 Uhr Hl. Messe im Feuerwehrhaus

Bitt-Tage

Mo, 2.5.: 19.00 Uhr Bittprozession und Bittmesse **Gegend Egg „Birnbaumer“** (Karrer)

Di, 3.5.: 17.00 Uhr Bittmesse beim „**Schatzlhof“** (Lurger)

Mi, 4.5.: 8.00 Uhr Bittprozession von der Kirche zum **„Goldenen Herrgott“**, dort Bittmesse

Do, 5.5.: **Christi Himmelfahrt**
9.00 Uhr **Hl. Messe** in der Kirche
19.00 Uhr **Maiandacht** mit Dr. Štefan Sečka (Bischof von Zips) und Abt Columban (Göttweig)

So, 8.5.: 9.00 Uhr Kirche: **Familienmesse** am Muttertag, anschließend Pfarrcafé

So, 15.5.: **Pfingstsonntag**
9.00 Uhr Hochamt in der Kirche

Mo, 16.5.: **Pfingstmontag**
9.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche
10.30 Uhr Hl. Messe im Landespflegeheim

So, 22.5.: **Dreifaltigkeitssonntag**
9.00 Uhr **Erstkommunion** in der Kirche

Do, 26.5.: **Fronleichnam**
9.00 Uhr Hochamt, anschließend Prozession durch die Stadt

Juni 2016 und Ausblick

Pfarrwallfahrt zum Stift Göttweig: für den genauen Termin siehe Gottesdienstordung!

So, 5.6.: 9.00 Uhr Kirche: **Familienmesse**, anschließend Pfarrcafé

So, 19.6.: 9.00 Uhr Kirche: **Hl. Messe** mit dem Pfarrchor

Fr, 1.7.: 7.30 Uhr Schulschlussgottesdienst NÖMS,
8.30 Uhr Schulschlussgottesdienst VS und SPZ

So, 3.7.: **Tag der Blasmusik**

So, 9.10.: **90 Jahre Rotes Kreuz Hainfeld**

Wichtiger Termin in unserer Nachbarpfarre Ramsau:

So, 1.5.: 9.00 Uhr: **Visitation** Weihbischof Leichtfried

Rosenkranzgebet jeden Sonntag, 8.30 Uhr, und jeden Samstag, 18.30 Uhr, für unsere Kinder und Jugendlichen
Anbetung jeden Freitag nach der Messe
Herz Jesu (1. Freitag im Monat) Rosenkranz und Beichtgelegenheit eine halbe Stunde vor Messbeginn

Beichtgelegenheiten

Freitag eine halbe Stunde vor der Messe, sowie **nach Vereinbarung** bzw. jeden **1. Samstag im Monat** von 9.00 - 10.00 in der Stiftskirche Lilienfeld

Osterbeichte

Sa, 19.3.: 15.00 - 18.00 Uhr Kaumberg
So, 20.3.: 14.00 - 15.00 Uhr Ramsau
So, 20.3.: 16.00 - 18.00 Uhr Hainfeld

Gottesdienste

Montag,	9.30	Landespflegeheim
Dienstag, *keine Messe*		
Mittwoch,	8.00	Kirche
Donnerstag,	19.00	Kirche
Freitag,	19.00	Kirche
Samstag,	19.00	Kirche
Sonntag,	9.00	Kirche

Messe – Kraftquelle des Glaubens

So,	**13.3., 18.00 Uhr**
So,	**10.4., 19.00 Uhr**
So,	**8.5., 19.00 Uhr**
So,	**12.6., 19.00 Uhr**

Bitte beachten Sie auch die aktuelle Gottesdienstordnung!

Wichtige Telefonnummern auf Seite 7!

Regelmäßig treffen sich im Pfarrzentrum:

Mi, 19.30 - 21.00: **Pfarrchor** (vierzehntägig)
Mi, 17.00 - 18.30: **Ministranten** (vierzehntägig)
Do, 9.00 - 10.30: **Zwergentreff** (vierzehntägig)
Do, 19.45 - 20.45: **Gebetskreis** (1. und 3. Do im Monat)
Sa, 17.30 - 18.45: **Singgruppe „Singdings“** (vierzehntägig)
Sa, 19.30 - 21.00: **Jugendgruppe** (vierzehntägig)